

Verbrennungen durch flüssige Brandbeschleuniger

Hüpede, Region Hannover (NI) Pech hatte der Grundstücksbesitzer eines Hauses an der Benniger Straße in Hüpede als er am 04.05.23 gegen 17:00 h mit einem Brenngerät Unkraut vernichten wollte: Die angrenzende Hecke zwischen Parkplatz und Wohnhaus ging auf einer Länge von ca. 2 m in Flammen auf. Das Feuer drohte auf das Wohnhaus und einen Transporter überzugreifen. Der Verursacher löschte den Heckenbrand weitestgehend selbst. Die Feuerwehr prüfte mit der Wärmebildkamera die Hauswand. Dabei wurde festgestellt, dass das dort aufgebrachte Wärmedämmverbundsystem erhöhte Temperaturwerte aufwies.

„ Zur Sicherheit ließ Einsatzleiter die Dämmung öffnen und mit Löschwasser herunterkühlen. Zwischen-

zeitlich stieg auch leichter Rauch im Dachbereich auf. Hier waren Flammen unter die Dachverkleidung gelangt und hatten im Inneren Spinnweben und Staubablagerungen zum Glimmen gebracht. Auch hier konnte die Feuerwehr mit wenig Wasser größeren Schaden verhindern.

Während des Einsatzes war die Benniger Str. halbseitig gesperrt. Die Polizei regelte den Verkehr. Nennenswerte Behinderung des Straßenverkehrs blieben aus.

Der Einsatz war gegen 18:30 h beendet.

Im Einsatz waren: OFW Hüpede mit 2 Fahrzeugen und 11 Kräften, Polizei mit 1 Fahrzeug und 2 Beamten

Text, Fotos: Henning Brüggemann

